

Deutsche Jugendmeisterschaften in Jena

Gess holt DM-Titel in Jena – Mayer mit Kreisrekord Fünfte über 200 Meter

Bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Jena siegte Christine Gess überlegen über 800 Meter und Ida Mayer wurde mit einem neuen Kreisrekord Fünfte im 200-Meter-Lauf.

Die vom DLV zur Talentschau deklarierten Jugendmeisterschaften brachten Leistungen auf einem hohen Niveau. Dabei konnten auch zwei Leichtathletinnen aus dem Zollernalbkreis groß auftrumpfen. Nach dem achten Platz bei der U 18-WM in Lille hatte sich die Balingerin Christine Gess bei ihrem zweiten Saisonhöhepunkt, den Jugendmeisterschaften in Jena, fest vorgenommen, ganz nach oben auf das Treppchen zu laufen. Über die 800 Meter der weiblichen Jugend B qualifizierten sich aus drei Vorläufen jeweils die Siegerinnen sowie sieben weitere Zeitschnellste für das Finale. Gleich im ersten Vorlauf gab die Kreisstädterin den Ton an. Nach einer nicht all zu schnellen Durchgangszeit von 67,16 Sekunden über 400 Meter lief Christine Gess in 2:12,57 Minuten mit einem Vorsprung von zwei Sekunden vor Janine Lins (TV Wattenscheid) als erste über den Zielstrich. Im zweiten Vorlauf erreichte mit Katharina Trost (LG Rupertiwinkel) eine weitere Medaillenanwärterin mit 2:10,60 Minuten die schnellste Zeit.

Die vermeintlich stärkste Konkurrentin, Luna Udelhofen (LAV Bad Godesberg), gab der 1500-Meter-Distanz den Vorrang und holte auf dieser Strecke in 4:30,53 Minuten den Titel. Nach den in den Vorläufen gezeigten Leistungen musste man vor allem Katharina Trost als ernst zu nehmende Gegnerin einstufen. Im Finale ergriff die TSG-Athletin vom Start weg die Initiative. Nach der ersten Runde, die in 61,65 Sekunden absolviert wurde, folgte Trost mit einem Abstand von vier Metern. Gess drückte weiter aufs Tempo. Auf den letzten 200 Metern vergrößerte sich der Abstand kontenuierlich. Am Ende sicherte sich die Balingerin mit einem Start-Ziel-Sieg in 2:06,38 Minuten überlegen die deutsche Meisterschaft. Trost erreichte als Zweite mit 2:08,56 Minuten eine neue Bestzeit. Mit dem Titel hat Christine Gess, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurde, ihr Ziel erreicht.

Auf Ida Mayer vom TSV Bisingen, die sich in drei Disziplinen für die deutschen Meisterschaften bei der weiblichen Jugend A qualifizieren konnte, wartete an zwei Tagen ein umfangreiches Wettkampfprogramm. Die Entscheidung auf der kurzen Sprintstrecke fiel bereits am Freitag. Ida Mayer lief im ersten Vorlauf über 100 Meter bei einem stärkeren Gegenwind in 12,31 Sekunden als Zweite hinter der späteren Vizemeisterin Katharina Grompe (LG Olympia Dortmund) ins Ziel. Mayer kam mit der achtbesten Zeit eine Runde weiter und startete zweieinhalb Stunden später im ersten der beiden Zwischenläufe. Nach einem schwachen Start lief sie in 12,37 Sekunden auf Rang vier. Für das Finale waren jedoch 12,28 Sekunden erforderlich. Somit verpasste die Bisingerin den Endlauf mit der zehntbesten Zeit ziemlich knapp. Trotz der kleinen Enttäuschung, das mögliche Finale nicht erreicht zu haben, zeigte sich Ida Mayer am Samstag über 200 Meter in einer blendenden Verfassung. Sie lief im Vorlauf als Zweite, trotz Gegenwind, mit der nicht erwarteten Bestzeit von 24,64 Sekunden, die neuen Kreisrekord bedeuten, mit der viertbesten Zeit aus den drei Vorläufen sehr sicher ins Finale.

Im Finale, das dreieinhalb Stunden später stattfand, hatte die Bisingerin erneut einen starken Auftritt. Ihr gelang als Fünfte, zeitgleich mit der Viertplatzierten, mit 24,58

Sekunden eine weitere Steigerung und somit die nochmalige Verbesserung von ihrem eigenen Kreisrekord aus dem Vorlauf. Nach einer kurzen Erholungsphase trat Ida Mayer mit zwei Rekordläufen in den Beinen im Weitsprung an. Hier gelang ihr gleich beim ersten Versuch mit 5,78 Metern, der ihr den siebten Platz einbrachte, der weiteste Satz. Ihr wohl bester Sprung im fünften Durchgang war leider ganz knapp übergetreten.

Zu dem erfolgreichen Abschneiden bei den deutschen Jugendmeisterschaften, wo schon die Teilnahme für viele Nachwuchs-Athleten etwas Besonderes ist, darf man die beiden Kreis-Athletinnen sowie die Trainer Tom Jessen und Walter Mayer beglückwünschen. Im Leichtathletik-Videoportal von Jena sind auch die letzten 500 Meter von der 800-Meter-Entscheidung und das 200-Meter-Finale unter www.Leichtathletik.de zu sehen.

MS